

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

3. September 1947

Blatt 986

Ab nächster Woche wieder Gaststättenverpflegung möglich

Wien ist wahrscheinlich die einzige Stadt Österreichs, in der ein Fremder nicht in jedem beliebigen Gasthaus eine Mahlzeit einnehmen kann, weil es bisher nicht möglich gewesen ist, den Gaststätten einen Lebensmittelvorrat zu geben, den sie zumindest zur Eröffnung eines solchen Betriebes benötigen. Der amtsführende Stadtrat für Ernährungswesen, Rudolf Sigmund, ist seit seinem Amtsantritt bemüht, diese Voraussetzungen zu schaffen. Nun sind endlich die wesentlichsten Schwierigkeiten, die in dem Mangel an Frischfleisch gelegen waren, für die nächste Zeit behoben worden, sodass von der nächsten Woche an jeder Wiener Gastwirt, der kochen will dazu in der Lage sein wird.

Mit dieser Regelung, die ab nächster Woche in Kraft tritt, werden die auf Fleisch lautenden Kleinabschnitte der Lebensmittelkarten, die bisher nur in der letzten Woche der Kartenperiode von Gaststätten eingelöst werden durften, nunmehr während der ganzen Versorgungsperiode in Gaststätten gültig sein.

Die Gastwirte, die zu kochen beabsichtigen, erhalten vom Landesernährungsamt Wien eine Anweisung auf ein den Ausmaßen ihres beabsichtigten Betriebes entsprechendes Fleischkontingent. Auf Grund dieser Anweisung können sie bei einer von ihnen frei zu wählenden Fleischhauer das für den Betriebsbeginn nötige Fleisch beziehen und die weiteren Fleischbezüge jeweils durch die eingenommenen Lebensmittelkartenabschnitte abdecken. Dieser Vorgang erfolgt ohne jede Belastung durch bürokratische Einschränkungen und Komplikationen.

Dadurch wird es der Bevölkerung ermöglicht, zeitweise ihre Mahlzeiten in einem Gasthaus einzunehmen. Wieder ist also ein kleiner Schritt zur Normalisierung unserer Lebensverhältnisse getan.

Arbeiter singen für "Wien baut auf"  
=====

Im Zusammenhang mit der Ausstellung "Wien baut auf" im Wiener Rathaus veranstalten die Bezirksgruppen des Arbeiter-Sängerbundes am kommenden Samstag und Sonntag in zahlreichen Höfen der Wiener Gemeindehäuser Gratiskonzerte.

Samstag, den 6. September:

3. Bezirk:	Rabenhof	15.00	Uhr
	Wildganshof	17.00	"
9. "	Lichtensteinpalais-Park	15.00	"
11. "	Scheuhof	16.00	"
12. "	Steinbauergasse	14.00	"
	Haydnhof	15.00	"
	Fröhlichhof	16.00	"
	Bobelhof	17.00	"
	Fuchsenfeldhof	18.00	"
	Indianerhof	19.00	"
17. "	Bartholomäusplatz	19.00	"
18. "	Gersthofener Strasse 75	17.00	"
19. "	Philippovichgasse	15.00	"
	Leidesdorfgasse	16.00	"
	Ditteshof	17.00	"
	Karl Marx-Hof	18.00	"
20. "	Engelsplatz	15.00	"
	Leipziger Platz	15.00	"
	Denigasse	15.25	"
	Lassalleplatz	15.35	"
	Allerheiligenplatz	16.05	"
	Kluckygasse	16.05	"
	Brigittaplatz	16.35	"
	Mortaraplatz	16.40	"
21. "	Goethehof	15.00	"
	Schüttau Hof	16.30	"

Sonntag, den 7. September:

12. Bezirk:	Simonyhof	8.00	Uhr
	Wienerbergstrasse	9.00	"
	Oswaldgasse	10.00	"
	Rosenhügel	11.00	"

21. Bezirk: Gartenstadt Jedlese	9.00 Uhr
Freihof	9.00 "
Schlingenhof	10.00 "

#### Kurze Stromstörung in Wien

---

Infolge Stromschwankungen, die auf die geringe Spannung des gesamten Stromnetzes zurückzuführen sind, ist es heute um 8.15 Uhr zu einer selbsttätigen Abschaltung des Kraftwerkes Engerthstrasse gekommen. Ein Teil der Strassenbahnlinien und der Stadtbahn wurden dadurch ausser Betrieb gesetzt. Um 9.30 Uhr war die Störung im ganzen Stadtgebiet behoben.

#### Der Bundespräsident und die Bundesregierung in der Ausstellung

---

##### "Wien baut auf"

---

An der feierlichen Eröffnung der Ausstellung "Wien baut auf", die morgen um 11 Uhr vormittags im Arkadenhof des Wiener Rathauses durch Bundespräsident Dr. Renner vorgenommen wird, werden auch Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Figl mit den Mitgliedern der Bundesregierung, Bürgermeister General Dr. h. c. Körner mit den Mitgliedern des Wiener Stadtsenates und des Gemeinderates und zahlreiche andere Vertreter des öffentlichen Lebens teilnehmen. Der Festakt wird von den Wiener Symphonikern eingeleitet. Ab 14 Uhr des gleichen Tages ist die Ausstellung bereits für den allgemeinen Besuch zugänglich.

Am Freitag, den 5. September, findet ebenfalls im Arkadenhof des Rathauses um 18 Uhr ein grosses Festkonzert unter Leitung von Professor Josef Krippl statt. Die Eintrittskarten, die gleichzeitig zum Besuch der Ausstellung "Wien baut auf" berechtigen, sind bei der Ausstellungsleitung und in den Theaterkartenbüros erhältlich.

### Die Verkehrsregelung beim Messegelände

Für die Dauer der Wiener Messe hat die Magistratsabteilung für Verkehrsrechtsangelegenheiten im Einvernehmen mit der Polizeidirektion eine Regelung des Fahrzeugverkehrs beim Messegelände angeordnet, die im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht wird. Danach sind die Lagerhausstrasse, die Perspektivstrasse und die Nordportalstrasse für den Zufahrtsverkehr gesperrt. Die Zufahrt zum Messegelände darf nur über die Ausstellungsstrasse - Strasse des 1. Mai oder Zufahrtsstrasse erfolgen. Die Abfahrt aller Fahrzeuge geschieht einheitlich über die Kaiserallee und Hauptallee. Diese Regelung gilt auch für Lieferfahrzeuge der Messeaussteller. Das Parken von Fahrzeugen muss ausserhalb des Messegeländes nach den Weisungen der Strassenaufsichtsorgane erfolgen. Die Kundmachung tritt sofort in Kraft. Übertretungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 1.000 Schilling oder Arrest bis zu 4 Wochen geahndet.

### Die Finder des Radiums bei Stadtrat Dr. Freund

Der amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen Dr. Ferdinand Freund hat heute die drei Männer, deren gewissenhafter Arbeit die Wiederauffindung der so kostbaren Radiumnadeln zu danken ist und die damit den Kranken in Lainz einen unschätzbaren Dienst erwiesen haben, empfangen und ihnen als äusseres Zeichen des Dankes je eine CARE-Lebensmittelspende überreicht.

### Die "Macht im Dunkeln" wird wiederaufgeführt

Der Tuberkulosenfilm "Macht im Dunkeln" wird in der nächsten Zeit in den Wiener Kinos wiederaufgeführt. Aus diesem Anlasse weist der amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, auf die Wichtigkeit der Volksauf-

3. September 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 990

Klärung im Kampfe gegen die Tuberkulose neuerlich hin. Der Film stellt in fesselnder Weise die wichtigsten Tatsachen über das Wesen der Krankheit, ihrer Bekämpfung und über das notwendige Verhalten des Einzelnen zum Schutz vor einer Infektion dar.

Es liegt im Interesse der Volksgesundheit, das Publikum möglichst eindringlich auf diesen Film aufmerksam zu machen. Wir bitten, dies in geeigneter Form neuerlich zu tun.